TSV 1862 Schildau II; Volleyball, Kreispokal Damen, Landkreis Nordsachsen

Zwei Mannschaften auf Augenhöhe

Am vergangenen Freitag stiegen die Volleyballerinnen des TSV 1862 Schildau II in das Pokalgeschehen ein. Dabei hatten die Schützlinge von Trainer Dietmar Günther mit dem aktuellen Tabellenführer der Weststaffel der Kreisliga Nordsachsens eine harte Nuss zu knacken.

TSV 1862 Schildau – SV Sachsen Delitzsch 1994 3:2
(-21; 16; 26; -18; 7)

Zu Beginn waren beide teams doch recht nervös, unterliefen dem einen oder anderen doch noch einige Stockfehler. Den Gästen gelang es, die Nervosität als erste abzustreifen und legten ein 10:7 vor. Diesen Vorsprung gaben sie nicht mehr aus der Hand (16:12). Die sich nie aufgebenden Gastgeber gelang es fast den Gegner nochmals ins Straucheln zu bringen (21:23), es blieb aber beim „fast“. Im 2. Satz dann konzentriertes Angriffsspiel der 62er von Beginn an. Gute Annahmen und ein variables Zuspiel waren der Garant, dass sich Schildaus Angreiferinnen gut in Szene setzen konnten. Vor allem Ines Hienzsch erwischte mit 4 Angriffspunkten im 2. Durchgang einen guten Lauf, hatte sie Erfolg mit ihren einigermaßen hart geschlagenen Diagonalangriffen. Und da sich auch die anderen Angreiferinnen zeigten konnte Schildau überzeugend ausgleichen. Was folgte war ein sehr umkämpfter 3. Satz, den die TSVer unter dem Jubel der Zuschauer für sich entscheiden konnten. Diese Welle der Beigeisterung konnte von den Gastgebern leider nicht genutzt werden. Stattdessen wurde im Volkshaus wieder einmal das volle Programm geboten und das heißt in Schildau tie break! Hier ließen die Mädels um Käpt’n John allerdings nichts mehr anbrennen und ließen über die Stationen 5:2 und 10:2 keine Zweifel aufkommen wer hier in die nächste Runde einzieht. Und da wird es zum Aufeinandertreffen mit dem alten Rivalen vom SSV kommen. Die Spiele des Viertelfinales müssen bis zum 23.4. absolviert sein. Hier noch alle Ansetzungen und die wahrscheinlichen (!) Termine.

TSV 1862 Schildau – SSV1952 Torgau 16.4.
SV Bad Düben II- Tossiner Biber
SG Pristäblich – LSG Löbnitz
Mockrehnaer SV – SV Roland Belgern

Gunar Fischer